

Meinerzhagener ist drittbestes Azubi in Deutschland

Alexander Bienert macht seine Lehre bei der Lüdenscheider Firma Kiba

Von Bettina Görlitzer

MEINERZHAGEN/LÜDENSCHIED
▪ Alexander Bienert gehört zu den besten Verfahrensmechanikern für Kunststoff- und Kautschuktechnik in Deutschland: Am Montag wurde der Meinerzhagener, der im vergangenen Jahr nach nur anderthalb Jahren seine Ausbildung bei der Lüdenscheider Firma Kiba Kirsebauer abgeschlossen hatte, dafür mit dem Förderpreis vom Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie (GKV) ausgezeichnet.

Bienert ist der drittbeste von rund 2400 Auszubildenden in Deutschland, mit nur knappem Abstand zu den beiden Erstplatzierten, und mit großem Abstand der beste in Nordrhein-Westfalen, betonte Ralf Olsen, beim GKV unter anderem zuständig für Berufsbildung und Bildungspolitik.

„Darauf können Sie stolz sein“, sagte er zu Alexander Bienert, dessen Eltern und Arbeitgeber bei der kleinen Feierstunde, zu der die Firma Kiba aus diesem Anlass zum Firmensitz Am Neuen Haus eingeladen hatte.

Urkunden auch für den Ausbildungsbetrieb

Urkunden gab es auch für



Alexander Bienert ist der drittbeste Azubi in Deutschland (Firma Kiba). ▪ Fotos: Görlitzer

den Ausbildungsbetrieb, vertreten durch den geschäftsführenden Gesellschafter Andreas Rentrop und Prokurist Frank-Peter Schauerte, und für das Berufskolleg für Technik, vertreten durch die stellvertretende Schulleiterin Manuela Turk, mit deren Beitrag diese Leistung erst möglich

geworden sei.

„Hinter jedem Spitzen-Auszubildenden steht ein Spitzen-Unternehmen“, sagte Olsen und betonte, dass diese Unterstützung für ein vergleichsweise kleines Unternehmen nicht selbstverständlich sei. Zu den Gratulanten zählten auch Bürgermeister Dieter Dzewas und Claus Hegewaldt, Leiter der Lüdenscheider Geschäftsstelle der SIHK.

Freude bei Kiba über Erfolg des Mitarbeiters

„Wir sind klein und auf jede Hand angewiesen“, sagte

Schauerte, der sich ebenso wie Rentrop über die Leistung und den Erfolg ihres Mitarbeiters freute. Schauerte stellte kurz die Firma vor, die mit 16 Mitarbeitern und einem Auszubildenden an zwei Standorten in Lüdenscheid mit einer volldigitalisierten Fertigung Verschlusselemente für ganz unterschiedliche Anwendungen fertigt und damit zu den bedeutendsten Lieferanten von Kunststoffkappen in Deutschland gehöre.

80 Jahre Tradition als Familienunternehmen

Kiba ist ein Familienunternehmen mit einer mehr als 80-jährigen Tradition, gegründet vom Großvater von Andreas Rentrop, wobei die Ankürzung Kiba einst für „Kirsebauer Bandmaße“ gestanden habe. Seit 1960 ist das Unternehmen auf Kunststofftechnik spezialisiert. Alexander Bienert ist inzwischen für die Arbeitsvorbereitung in dem Unternehmen verantwortlich, obwohl er derzeit noch sein Verbundstudium an der FH Südwestfalen absolviert.

ZITAT

„
Hinter jedem Spitzen-Auszubildenden steht ein Spitzen-Unternehmen.
“

Ralf Olsen, Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie



Alexander Bienert (rechts) hat es unter rund 2400 Auszubildenden aufs Podest geschafft.